Urner Wochenblatt

Grossauflage, Mittwoch, 11. November 2026 | 150 Jahre | Nr. 89 | AZ 6460 Altdorf | CHF 4.–

SONDERSEITEN WINTER

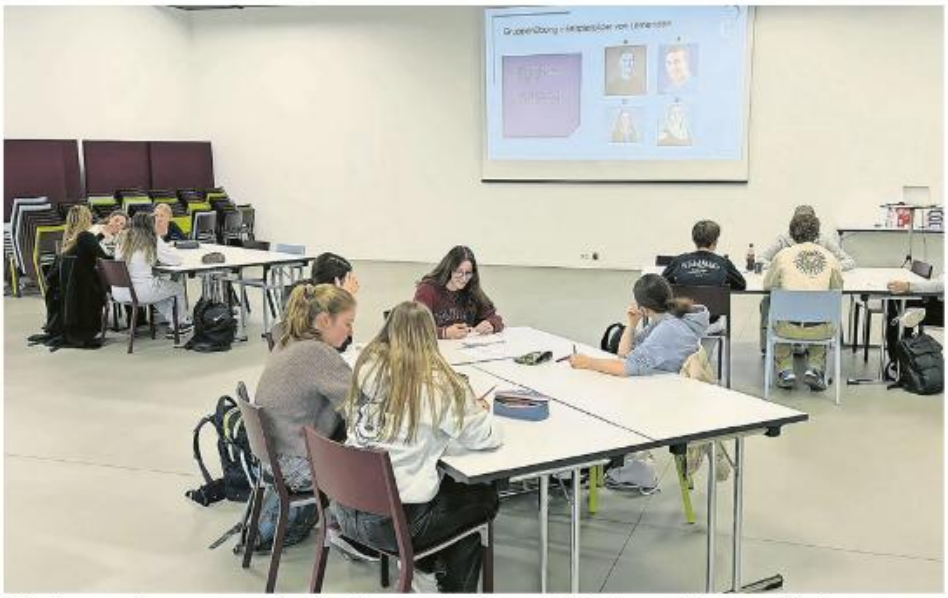
Gutes Benehmen will gelernt sein

Berufsbildung Am 3. und 5. November fanden am Berufs- und Weiterbildungszentrum Uri (BWZ Uri) zwei halbtägige Workshops unter dem Motto «Benimm ist in» statt. Geleitet wurden sie von Daniela Burri und Sacha Möller von der HUK AG aus Zug. Am Dienstag nahmen die Lernenden der kaufmännischen Grundbildung (KV) und der kaufmännischen Berufsmaturität teil, am Donnerstag jene aus dem Detailhandel, heisst es in einer Medienmitteilung.

Der erste Eindruck zählt

Unter dem Leitsatz «Der erste Eindruck zählt und der letzte bleibt» beschäftigten sich die Lernenden mit ihrem Selbst- und Fremdbild. Sie erfuhren, wie ein persönliches Image entsteht, wie sie dieses positiv beeinflussen können und welche Rolle ihr Auftreten im Berufsalltag spielt. Auch der souveräne Umgang mit unterschiedlichen Kundentypen sowie angemessene Verhaltensweisen am Telefon, in E-Mails und in den sozialen Medien wurden thematisiert. Neben theoretischen Grundlagen stand die praktische Auseinandersetzung im Vordergrund. Die Lernenden ordneten sich anhand einer Selbsteinschätzung vier verschiedenen Kommunikationstypen zu. Anschliessend erarbeiteten sie in Gruppen Regeln zu Kleidung, Telefon, E-Mail und Social Media. Ihre Ergebnisse hielten sie auf Flipcharts fest und präsentierten sie im Plenum.

Die Workshops zeigten den Lernenden, wie sie durch einen bewussten Umgang mit ihrer eigenen Wirkung Missverständnisse vermeiden und im Kontakt mit Kundinnen, Kunden und Mitarbeitenden sicherer auftreten können. Mit solchen Angeboten ergänzt das BWZ Uri die fachliche Ausbildung und unterstützt die Jugendlichen dabei, sich auf die Anforderungen der Berufswelt vorzubereiten. (UW)



Die Lernenden setzen sich in Gruppen mit verschiedenen Kommunikationstypen auseinander. FOTO: ZVG